



Nina Rippel
1.Vorsitzende BDK Hamburg
hamburg@bdk-online.info
Fachverband für Kunstpädagogik e.V. <https://bdk-online.info/hh/>



Torsten Allwardt
1.Vorsitzender BMU Hamburg
torsten.allwardt@bmu-musik.de
Bundesverband Musikunterricht LV Hamburg <https://hh.bmu-musik.de/>



Bernd Ruffer
1.Vorsitzender FVTS Hamburg
vorstand@fvts.hamburg
Fachverband Theater in Schulen e.V. <https://fvts.hamburg/>

Frau Senatorin Ksenija Bekeris
Präses der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung

21.06.2026

Öffentliche Übergabe des gemeinsamen Positionspapiers der Fachverbände der ästhetischen Fächer – unterstützt von 45 Institutionen aus Hochschule und Kultur unserer Stadt

Sehr geehrte Frau Senatorin Bekeris,

als Fachverbände sind wir sehr besorgt über die Zukunft unserer Fächer, denn die geplante Halbierung des Unterrichts in Bildender Kunst, Musik und Theater wertet diese Fächer erheblich ab und schwächt ihre Position im Fächerverbund der Oberstufe und im Abitur. Diese Einschätzung teilen 45 Hochschul- und Kulturinstitutionen unserer Stadt mit uns, die unser gemeinsames Positionspapier mit unseren Forderungen unterzeichnet haben (siehe Seite 4).

In den letzten 18 Jahren hatte Hamburg eine Prüfungsordnung, die die Qualität der ästhetischen Fächer mit einer durchgehenden Belegpflicht über vier Semester bis zum Abitur gestärkt hat, und das mit Erfolg! An Stelle dieser durchgehenden Belegpflicht soll nur noch eine zweisemestrige Belegpflicht für die einzelnen ästhetischen Fächer treten.

Die geplante Beibehaltung der viersemestrigen Belegpflicht bezieht sich nun auf die drei ästhetischen Fächer in der Summe und nicht mehr auf jedes einzelne Fach. Zwei halbe statt eines ganzen ästhetischen Faches! Diese Halbierung oder dieses Abwahlrecht für die Schüler*innen nach einem Jahr betrifft ausschließlich die ästhetischen Fächer. Das halten wir für einen erheblichen Eingriff in den fachlichen Bildungsanspruch unseres Unterrichts. Damit wäre die Erfüllung des in den Rahmenplänen festgelegten Bildungsauftrags dieser Fächer grundlegend infrage gestellt. Die im Zuge der Neuordnung der gymnasialen Oberstufe geforderte fachliche Tiefe wäre in den ästhetischen Fächern damit nicht mehr möglich.

Wir folgen deshalb der Stellungnahme der Landeshochschulkonferenz (Anlage 1), die für die zukünftigen Herausforderungen nicht weniger, „sondern mehr Kreativität, Urteilskraft und kulturelle Bildung“ fordert, weil die ästhetischen Fächer hierzu einen „unverzichtbaren Beitrag“ leisten.

Wir nehmen die Ankündigung der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung (BSFB) zur Kenntnis, doch noch eine durchgehende Belegung der einzelnen ästhetischen Fächer zu ermöglichen. Dies liege allerdings im Ermessensspielraum der einzelnen Schulen und sei für die Schüler*innen rechtlich nicht bindend. Wir allerdings sind der Auffassung, Frau Senatorin, dass es in Ihrer Verantwortung liegt, für eine gesetzlich verankerte, durchgehende und qualitativ

hochwertige ästhetische Bildung für alle Schüler*innen in Hamburg in der gymnasialen Oberstufe Sorge zu tragen, unabhängig von deren Schule, Stadtteil oder Elternhaus.

Die bisherige Regelung der APO-AH ist seit 18 Jahren gültig und erfüllt die KMK-Vorgaben. Mit der neuen Prüfungsordnung, wie sie nun von der BSFB zur Abstimmung vorliegt, würde eine rechtliche Voraussetzung dafür geschaffen, weitere Abwertungen der ästhetischen Fächer in Hamburg vorzunehmen. Dies wollen wir verhindern!

Mit der Übersendung unseres Positionspapiers bitten wir Sie, Ihre Entscheidung zu prüfen. Zahlreiche namhafte Kulturinstitutionen und Professor*innen aus dem Hochschulbereich unterstützen unsere Forderungen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den bisherigen Erfolg der ästhetischen Bildung in Hamburg zum Anlass nehmen würden, sich in diesem Jahr als Vizepräsidentin der KMK und im kommenden Jahr während Ihres Vorsitzes in der KMK dafür einzusetzen, die für diesen Erfolg maßgebliche bisherige Prüfungsordnung hinsichtlich der ästhetischen Fächer, in die Diskussion der KMK einzubringen. Wir würden Sie dabei tatkräftig unterstützen!

Für eine zukunftsfähige Oberstufe fordern wir den Erhalt der durchgehend viersemestrigen Belegungspflicht für eines der Fächer Bildende Kunst, Musik oder Theater in der neuen Prüfungsordnung!

Wir stehen Ihnen sehr gerne mit unseren unterschiedlichen fachlichen Expertisen für Beratungen in diesem Prozess zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Nina Rippel 1. Vorsitzende des BDK Hamburg

Torsten Allwardt 1. Vorsitzender BMU Hamburg

Bernd Ruffer 1. Vorsitzender FVTS Hamburg

Anlage 1: Stellungnahme der Landeshochschulkonferenz 08.06.2026

Anlage 2: Stellungnahme der Professor*innen der Hamburger Sozietät Musik 05.06.2026

Anlage 3: Stellungnahme der Professor*innen der Hamburger Sozietät Theater 23.05.2026

Anlage 4: Stellungnahme der Professor*innen der Hamburger Sozietät Bildende Kunst 07.05.2026



BDK
HAMBURG
Fachverband für Kunstpädagogik e.V.

BMU
BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT
LV Hamburg

Fachverband
Theater
in Schulen
Hamburg e.V.

Bildende Kunst-, Musik- und Theaterunterricht auch in der zukünftigen Oberstufe: Ein „Must-have“!

In Hamburg wird derzeit über die Ausgestaltung einer neuen gymnasialen Oberstufe durch die Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung verhandelt. Diese soll noch bis zum Sommer 2026 beschlossen werden. Diskutiert wird über eine Halbierung der Belegpflicht für die ästhetischen Fächer Bildende Kunst, Musik und Theater. Damit würden diese Fächer ihren verbindlichen Stellenwert in der Oberstufe und im Abitur verlieren und zu einem „Nice-to-have“ werden.

Wir fordern:

- 1. dass die Belegpflicht für die ästhetischen Fächer von 4 Semestern beibehalten wird!**
- 2. dass das Abitur in allen ästhetischen Fächern sowohl auf grundlegendem als auch erhöhtem Niveau abgelegt werden kann!**

Die Sicherstellung einer grundständigen kulturellen Bildung für alle Schüler*innen in der Oberstufe liegt in der Verantwortung der Schulbehörde. Diese darf nicht auf einzelne Schulen, die Schüler*innen oder gar die Elternhäuser abgewälzt werden, denn das würde dem Grundsatz der Bildungsgerechtigkeit widersprechen.

Die ästhetischen Fächer sind für die Oberstufe unverzichtbar. Sie stehen für das 4K-Kompetenzmodell: Kreativität, kritisches Denken, Kollaboration und Kommunikationsfähigkeit. Eine grundständige kreative und ästhetische Schulbildung ist auch eine wichtige Voraussetzung für eine berufliche Perspektive in Hamburgs Kreativwirtschaft am Standort Hamburg als Kulturstadt.

In einer technisch digitalen Gesellschaft haben die ästhetischen Fächer essentielle Bedeutung, damit sich die Schüler*innen in einer visuell, auditiv und performativ geprägten Welt zurechtfinden. Sie bieten Schüler*innen zeitgemäße und andere Zugänge zu Wissen und Erfahrung durch sinnliches, prozessorientiertes und selbständiges Arbeiten an eigenen Projekten. Die ästhetischen Fächer ermöglichen es den Schüler*innen eigene Belange zu artikulieren, ihre Sichtweisen zu erproben und individuelle Themen zu erarbeiten. Damit gelangen sie zu einem reflektierten Wissen und neuen Erkenntnissen, was ihre Persönlichkeit und ihr soziales Miteinander festigt. Diese erworbene Selbstständigkeit stärkt ihre gesellschaftliche Teilhabe und somit auch ihre Demokratiefähigkeit in einer digitalen Welt von morgen.

Die Fachverbände:

BDK Hamburg, Fachverband für Kunstpädagogik e.V. <https://bdk-online.info/hh/>
BMU Bundesverband Musikunterricht e.V., LV Hamburg <https://hh.bmu-musik.de>
FVTS Fachverband Theater in Schulen Hamburg e.V. <https://fvts.hamburg>
BDK Bundesverband Fachverband für Kunstpädagogik e.V.
BVTs Bundesverband Theater in Schulen

Mitunterzeichnende Institutionen

Universitäten und Hochschulen: • Landeshochschulkonferenz Hamburg (+ eigene Stellungnahme) • HFBK Hamburg Hochschule für Bildende Künste • HFMT Hochschule für Musik und Theater • Arbeitsbereich Bildende Kunst / Art Education Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg (+ eigene Stellungnahme) • Arbeitsbereich Theaterpädagogik und Fachdidaktik Theater, Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg (+ eigene Stellungnahme) • Didaktik des Faches Musik, Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg • Wissenschaftliche Sozietät Kunst Medien Bildung – Fachgesellschaft für Pädagogik, Didaktik und Vermittlung der Kunst e.V. • Wartenau HFBK Art Education • Kunstgeschichtliches Seminar der Universität Hamburg • Fachbereich Kulturwissenschaften der Universität Hamburg • **Musik:** • Universitätsmusik der Universität Hamburg • Institut für Historische Musikwissenschaft der Universität Hamburg • **Schule:** • Schüler*innenkammer Hamburg (+eigene Stellungnahme) • Elternkammer Hamburg • Lehrer*innenkammer Hamburger • GGG Verband für Stadtteilschulen Hamburg • **Kunst:** • Hamburger Kunsthalle • Deichtorhallen Hamburg • Bucerius Kunst Forum • Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg • HAMBURGISCHE ARCHITEKTENKAMMER • Kunsthaus Hamburg • Kunstverein Gastgarten e.V. • Künstlerhaus Sootbörn • Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e.V. • Galerie Borchardt • Galerie Melike Bilir • TOM REICHSTEIN CONTEMPORARY • **Theater:** • Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH • K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg • Das Junge Schauspielhaus • Ohnsorg-Theater • UNDUS THEATER | Forschungstheater • Architecture of Hope • DfdK Dachverband freie darstellende Künste (+eigene Stellungnahme) • **Film:** • Metropolis Kino • KURZFILM FESTIVAL HAMBURG • Junges Kurzfilmfestival Hamburg Mo&Frieze • Kurzfilm Agentur Hamburg • Kurzfilm Schule Hamburg • jaf - Verein für medienpädagogische Praxis Hamburg e.V. • **Kultur:** • STAMP - Internationale Festival der Straßenkünste • altonale - Festival der kulturellen Vielfalt • STADTKULTUR HAMBURG e.V. Dachverbandes für lokale Kultur und kulturelle Bildung in Hamburg • LAG Kinder- und Jugendkultur Hamburg

Zahlreiche Institutionen und Projekte der BSFB sind an dieser Stelle mitgedacht und unterstützen unsere Forderungen. Wir sind uns mit ihnen einig, dass diese ein wertvolles, zusätzliches Angebot für die Schulen und für Kinder und Jugendliche in Hamburg schaffen. Dennoch ersetzen sie nicht die grundlegende schulische Bildung der jeweiligen Fächer mit ihren je eigenen fachtheoretischen und historischen Bezugsfeldern, insbesondere in der Oberstufe! Dies braucht es aber unbedingt! Ein Must-have!

Zusätzliche Informationen, die Petition sowie weitere Stellungnahmen finden Sie auf der Homepage der Fachverbände:

BDK Hamburg: <https://bdk-online.info/hh/>

BMU LV Hamburg <https://hh.bmu-musik.de>

FVTS Hamburg: <https://fvts.hamburg>

Die Liste wird bis zum 29.6.2026 aktualisiert, weil immer noch Institutionen hinzukommen. Die aktuelle Version wird zeitnah auf unserer Homepage veröffentlicht.